

Bedienungsanleitung

# MA900

Auslegermäher





500 Venture Drive  
Orrville, OH 44667  
www.ventrac.com

Alle Handbücher anzeigen



Besuchen Sie [ventrac.com/manuals](http://ventrac.com/manuals), um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten. Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

## An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

**Kaufdatum:** \_\_\_\_\_

**Händler:** \_\_\_\_\_

**Adresse des Händlers:** \_\_\_\_\_

**Telefonnummer Ihres Händlers:** \_\_\_\_\_

**Faxnummer Ihres Händlers:** \_\_\_\_\_

**Modellnummer (A):** \_\_\_\_\_

**Seriennummer (B):** \_\_\_\_\_



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>PAGE 5</b>
Produktbeschreibung . . . . .	5
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?. . . . .	5
Verwenden der Betriebsanleitung. . . . .	6
Glossar . . . . .	6
<b>SICHERHEIT</b>	<b>PAGE 7</b>
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen. . . . .	7
Schulung erforderlich . . . . .	7
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA). . . . .	7
Sicherheitshinweise zum Betrieb . . . . .	7
Keine Mitfahrer mitnehmen . . . . .	9
Arbeiten an Hängen. . . . .	9
Transport auf einem Lkw oder Anhänger. . . . .	10
Wartung . . . . .	10
Kraftstoffsicherheit . . . . .	11
Hydrauliksicherheit . . . . .	12
Allgemeine Sicherheitsverfahren für MA900. . . . .	13
Sicherheitsschilder . . . . .	14
<b>BEDIENELEMENTE</b>	<b>PAGE 17</b>
Primärer SDLA-Steuerhebel (A) . . . . .	17
Sekundärer SDLA-Steuerhebel (B). . . . .	17
Wahlschalter Hauptarm/Messerbalken (C) . . . . .	17
Schwebeschalter - nur aktive Funktion (D) . . . . .	17
Schwebeschalter - Hauptarm und Mähbalken (E) . . . . .	17
Wahlschalter für den äußeren Arm (F) . . . . .	17
<b>ALLGEMEINER BETRIEB</b>	<b>PAGE 18</b>
Tägliche Kontrolle . . . . .	18
Anhängen von Anbaugeräten . . . . .	18
Anbaugerät abnehmen . . . . .	18
Inbetriebnahme . . . . .	19
Transport des Anbaugeräts . . . . .	20
Sperrklinke des Mähbalkens . . . . .	20
Sperrklinke des äußeren Auslegerarms. . . . .	20
Aufbewahrungsposition des Auslegermähers. . . . .	21
Transport des Auslegermähers auf einem Anhänger und Aufbewahrungsposition des Auslegermähers. . . . .	21
Beseitigen einer Blockade . . . . .	22

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>SERVICE</b>	<b>PAGE 23</b>
Reinigung und allgemeine Wartung . . . . .	23
Kontrolle der Riemen . . . . .	23
Riemenwechsel . . . . .	23
Prüfen des Hydraulikölstands . . . . .	23
Wechseln des Hydrauliköls . . . . .	24
Wechseln des Hydraulikölfilters . . . . .	24
Schmierstellen . . . . .	24
Reinigen und Schmieren des Mähbalkens . . . . .	25
Prüfen und Einstellen des Spiels der oberen Messerführung . . . . .	25
Ausbau der Messereinheit . . . . .	26
Austausch der Messereinheit . . . . .	27
Austausch einer Messerklinge . . . . .	27
Einbau der Messereinheit . . . . .	28
Austausch der Doppel-Fingerschutzvorrichtung . . . . .	29
Inspektion und Einstellen der Gelenkkettenspannung . . . . .	29
Lagerung . . . . .	30
Wartungsplan . . . . .	31
Checkliste der Wartungsmaßnahmen . . . . .	32
<b>TECHNISCHE ANGABEN</b>	<b>PAGE 33</b>
Abmessungen . . . . .	33
Merkmale . . . . .	33

# EINFÜHRUNG

---



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie einen neuen Ventrac MA900 Auslegermäher erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.



## Produktbeschreibung

Der Ventrac MA900 Auslegermäher ist für das Mähen und Trimmen von schwer zugänglichen Bereichen wie steilen Böschungen, unter Zäunen und Leitplanken, über Gräben und um Teiche herum konzipiert. Er kann auch zum Beschneiden von Hecken oder kleinen Ästen entlang von Wegen, Einfahrten oder Straßen verwendet werden.

Der Auslegermäher verfügt über einen doppelt wirkenden Sichelbalken mit einer Schnittbreite von 99 cm und einer horizontalen Reichweite von 2,9 m von der Außenseite der Einzelräder / 2,6 m von der Außenseite der Zwillingsräder. Der Auslegermäher hat eine vertikale Reichweite über dem Boden von 3,6 m. Die maximale Höhe für einen Schnitt parallel zum Boden beträgt 2,1 m.

Der Mähbalken kann von 90 Grad nach oben bis 45 Grad nach unten gedreht werden (135 Grad Gesamtbereich) und verfügt über ein innovatives Design, das den Winkel des Mähbalkens beibehält, wenn der Auslegerarm ausgefahren/ eingefahren oder angehoben/abgesenkt wird. Der Auslegermäher verfügt außerdem über eine Schwebefunktion (optionales Hilfsschwebeventil erforderlich) für den Mähbalkenwinkel, die Auslegerarmhöhe oder beides gleichzeitig.

Der Mähbalken ist mit Abreißsicherungen ausgestattet, die es dem Mähbalken ermöglichen, sich nach hinten zu drehen, wenn er auf ein Hindernis trifft, bzw. sich im Falle eines übermäßigen Bodenkontakts nach oben zu drehen. Der Mähbalkenmotor ist mit einem Überdruckventil ausgestattet, das den Hydraulikfluss zum Motor entlastet, wenn die Messerklingen blockiert sind.

*Die Zugmaschine muss sowohl mit einem frontseitigen 12-Volt-Anschluss (Schalter und Stecker) als auch mit einem doppelten hydraulischen Zusatzanschluss ausgestattet sein. Besuchen Sie [ventrac.com](http://ventrac.com), oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Händler, um die richtigen Kits für Ihre Zugmaschine zu erhalten.*

*Um die Schwebefunktion des Auslegermähers nutzen zu können, muss die Zugmaschine mit einem Schwebefunktionsventil am zweiten Anschluss des SDLA-Hydraulikventils ausgestattet sein.*

## Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen der entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

# EINFÜHRUNG

## Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

## SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

## DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

### **GEFAHR**

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

### **WARNUNG**

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

### **VORSICHT**

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **ACHTUNG** weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin.

**HINWEIS** hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blickt.

## Glossar

- Zugmaschine** Ein Venrac-Traktor oder ein anderes von einem Venrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Venrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



### Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

### Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
  - Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
  - Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
  - Lange Hosen.
  - Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

### Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.



# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.
- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

### Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehörteilen mitfahren.

### Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Bedreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

### Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

### Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

### Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



### Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen.  
Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsverfahren für MA900



- Kontakt mit den Messerklingen oder anderen beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen. Halten Sie Hände und Füße fern.
- Eine Bewegung des Messerbalkens oder der Fingerschutzleiste kann zu einer unbeabsichtigten Bewegung anderer Teile führen. Berühren Sie keine beweglichen Teile mit Ihren Händen oder Fingern.
- Tragen Sie Schnittschutzhandschuhe, wenn Sie die Messerklingen und/oder den Mähbalken ausbauen, einbauen oder einstellen.
- Nehmen Sie niemals Einstellungen oder Wartungsarbeiten am Mähbalken vor, wenn der Motor der Zugmaschine läuft.
- Bei der Beseitigung einer Blockade des Mähbalkens kann es durch Druck oder Spannung im Antriebssystem zu Bewegungen der Messerklingen oder des Fingerschutzes kommen. Beseitigen Sie niemals Blockaden mit Ihren Händen oder Füßen!
- Der Auslegermäher muss während des Betriebs mit Gegengewichten ausgestattet sein. Montieren Sie vier Ventrac-Gewichte an den Gewichtsstangen des Auslegermähers.
- Schalten Sie bei Mähpausen immer die Zapfwelle aus, um den Mähbalken anzuhalten.
- Bringen Sie die Messerabdeckung am Mähbalken an, wenn der Mäher nicht in Gebrauch ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Gegenstände oder Personen im Bereich der Auslegerarme oder des Mähbalkens befinden, bevor Sie die Mäharme oder den Mähbalken einklappen oder deren Position verändern.
- Gehen Sie bei Arbeiten in der Nähe von Objekten, die Ihre Sicht behindern können, besonders vorsichtig vor.
- Versuchen Sie nicht, Material zu schneiden, das größer ist als der Nenndurchmesser von 12,7 mm ist.
- Berühren Sie mit den angehobenen Auslegerarmen oder dem Mähbalken keine über Kopf liegenden Gegenstände.
- Berühren Sie mit den Auslegerarmen oder dem Mähbalken keine elektrischen Freileitungen. Kontakt mit elektrischen Leitungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Halten Sie angehobene Auslegerarme oder den Mähbalken mindestens 3 Meter von elektrischen Leitungen entfernt, um schwere oder tödliche Verletzungen durch Kontakt mit stromführenden Leitungen zu vermeiden.
- Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse, die durch hohes Gras oder Gestrüpp verdeckt sein könnten. Prüfen Sie auf Leitungen oder Kabel, die sich im Mähbalken verfangen könnten. Kennzeichnen Sie alle Hindernisse, die nicht entfernt werden können.
- Wenn Sie Bäume oder Hecken entlang von Einfahrten oder Straßen beschneiden, stellen Sie sicher, dass sich im Arbeitsbereich keine Freileitungen befinden.
- Der maximale Neigungswinkel beträgt 10°, wenn die Zugmaschine mit Einzelrädern ausgestattet ist, oder 18°, wenn die Zugmaschine mit Zwillingsrädern ausgestattet ist.
- Bringen Sie während des Transports die Auslegerarme und den Mähbalken in die entsprechende Transportstellung, um Stöße auf den Auslegermäher und die Zugmaschine zu verringern. Anweisungen dazu finden Sie im Abschnitt "Betrieb" in dieser Bedienungsanleitung.
- Beim Abstellen des Auslegermähers müssen sich die Auslegerarme und der Mähbalken in einer der Aufbewahrungspositionen befinden. Anweisungen dazu finden Sie im Abschnitt "Betrieb" in dieser Bedienungsanleitung.
- Bei Wartungsarbeiten am Auslegermäher mit ausgefahrenen Auslegerarmen müssen die Auslegerarme und der Mähbalken sicher mit Blöcken oder Achsständern abgestützt werden, um eine Bewegung der Auslegerarme oder des Mähbalkens zu verhindern.
- Die Hydraulikanlage des Anbaugeräts kann gespeicherte Energie enthalten. Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage müssen die Schläuche der Hilfshydraulik des Anbaugeräts von der Zugmaschine getrennt werden. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab, bringen Sie die Auslegerarme des Auslegermähers und den Mähbalken in die Aufbewahrungsposition, stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab, drehen Sie den Zündschlüssel in die Betriebsstellung, bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Druck der Hilfshydraulik zu entlasten (sowohl mit als auch ohne gedrückten Schalter), und trennen Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik.

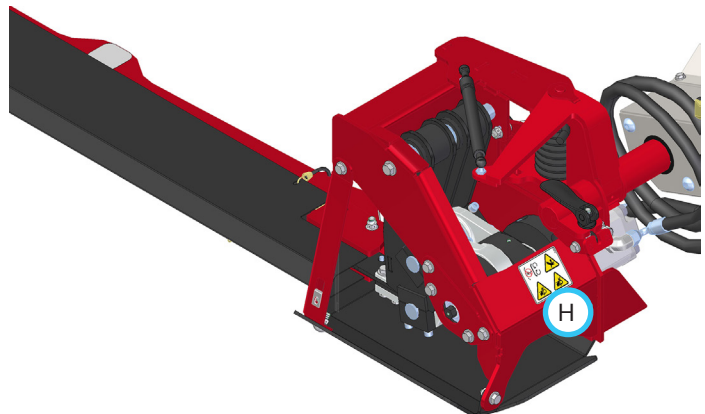
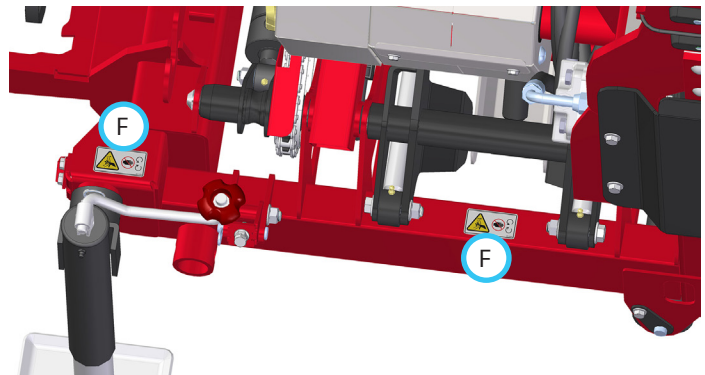
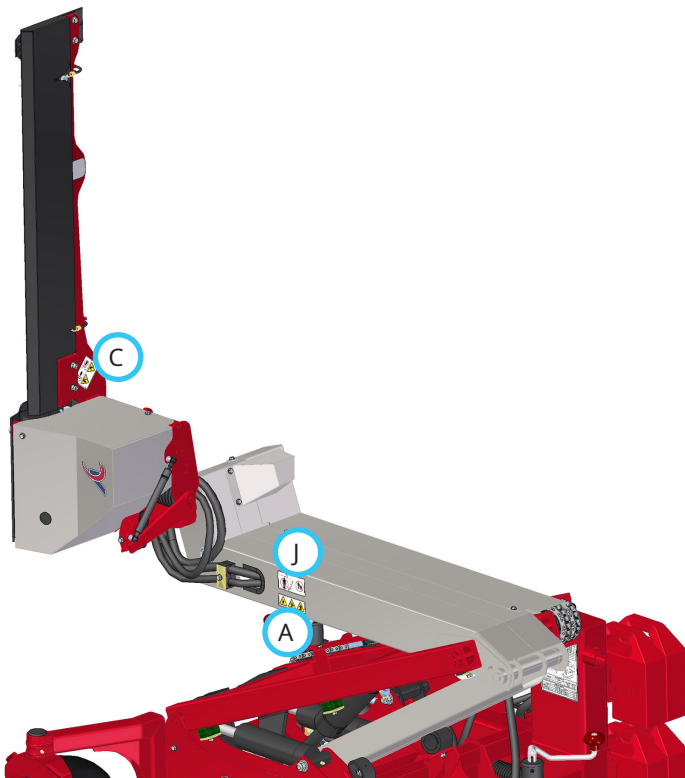
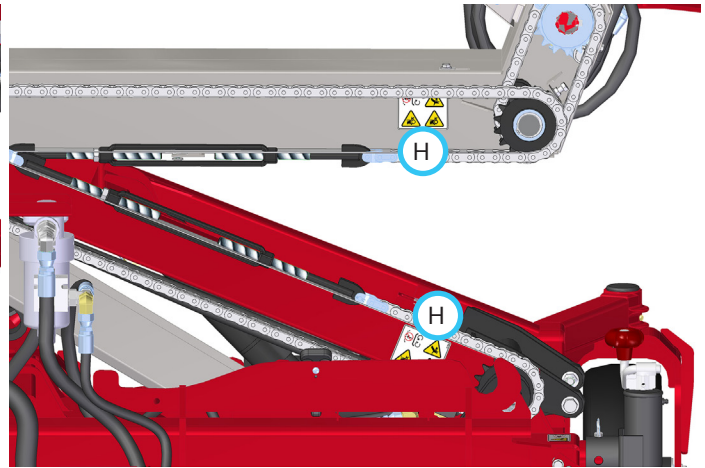
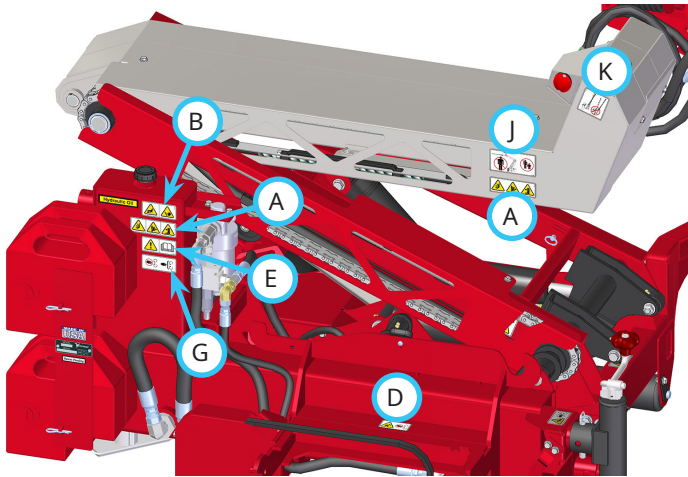
# SICHERHEIT

## Sicherheitsschilder

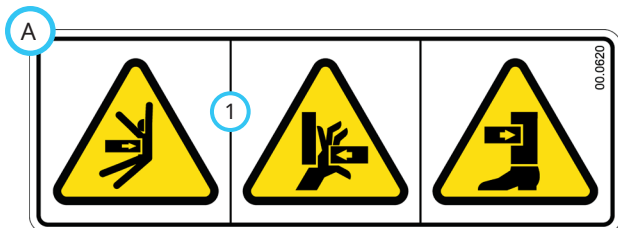
Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

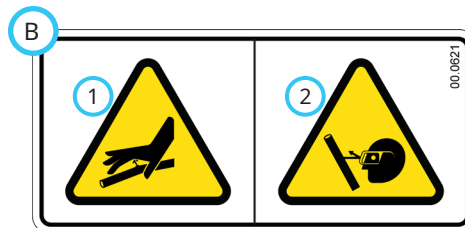
Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



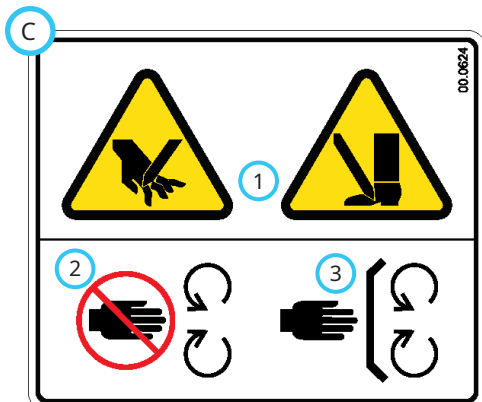
# SICHERHEIT



1. Einklemm- oder Quetschgefahr.



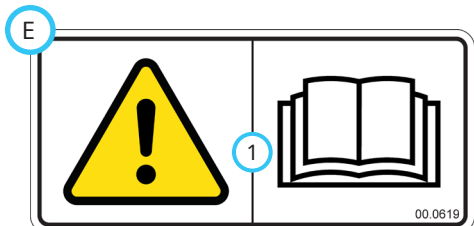
1. Halten Sie Körper und Hände von vermuteten Hydrauliklecks fern.
2. Tragen Sie einen Augenschutz, wenn Sie die Hydraulikanlage auf Lecks untersuchen.



1. Schnitt-/Amputationsgefahr für Hand oder Fuß.
2. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.
3. Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.



1. Einzugsgefahr für Finger oder Hand.
2. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.

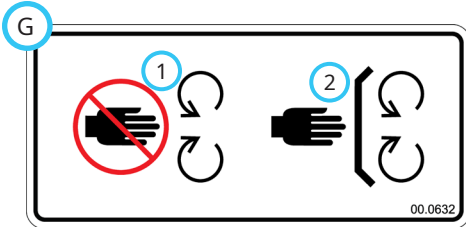


1. Lesen Sie die Betriebsanleitung.

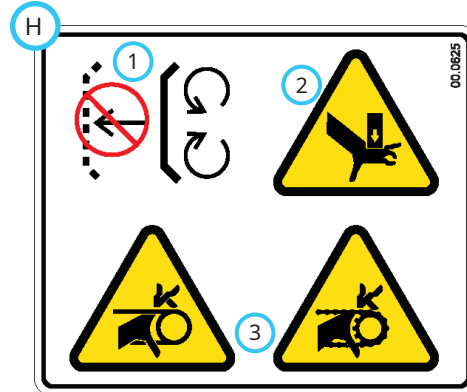


1. Vorsicht - Quetschstelle! Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.

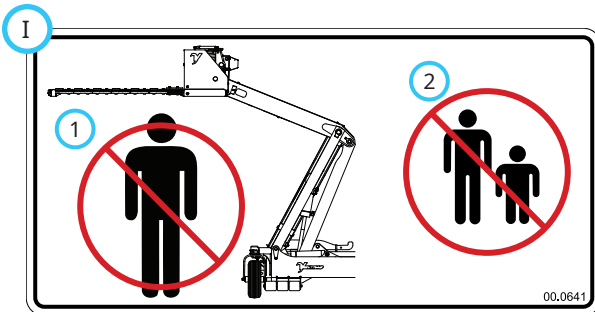
# SICHERHEIT



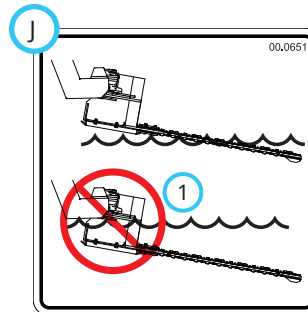
1. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.
2. Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.



1. Schutzblech fehlt - nicht in Betrieb nehmen.
2. Einklemm- oder Quetschgefahr.
3. Einzugsgefahr für Finger oder Hand.



1. Gefahr durch überkopf befindlichen Mäharm - Abstand halten! Halten Sie sich nicht unter den Auslegerarmen des Auslegermähers oder dem Mähbalken auf, wenn sich diese in angehobener Position befinden.
2. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.

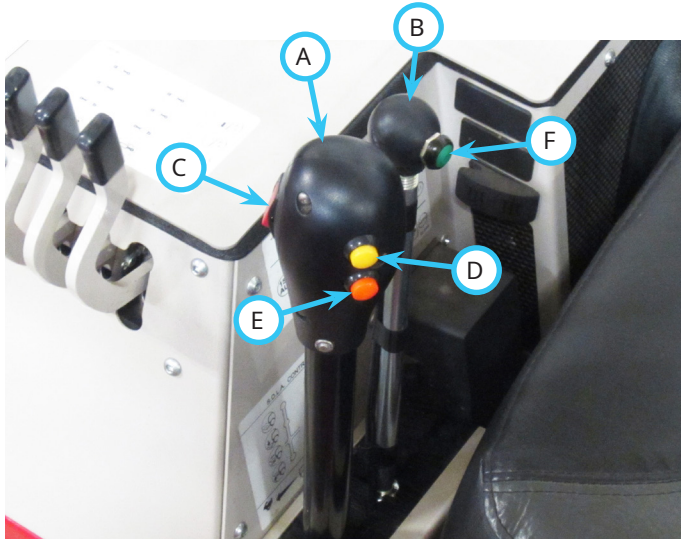


1. Tauchen Sie den Schneidkopf nicht in Wasser ein.

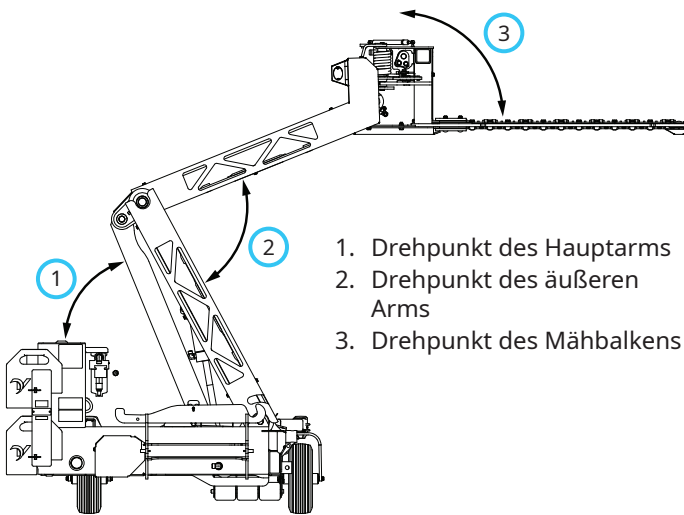
Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Einklemm- oder Quetschgefahr	00.0620	3
B	Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	00.0621	1
C	Schnittgefahr für Hände und Füße	00.0624	1
D	Einzugsgefahr für Finger/Hand	00.0631	1
E	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
F	Warnung - Quetschstelle	00.0364	2
G	Gefahr durch bewegende Teile	00.0632	1
H	Schutzblech fehlt	00.0625	3
I	Gefahr durch überkopf liegenden Mäharm	00.0641	2
J	Nicht untertauchen	00.0651	1



# BEDIENELEMENTE



- A. Primärer SDLA-Steuerhebel**
- B. Sekundärer SDLA-Steuerhebel**
- C. Wahlschalter Hauptarm/Mähbalken**
- D. Schwebeschalter - nur aktive Funktion**
- E. Schwebeschalter - Hauptarm und Mähbalken**
- F. Wahlschalter für äußeren Arm**



## Primärer SDLA-Steuerhebel (A)

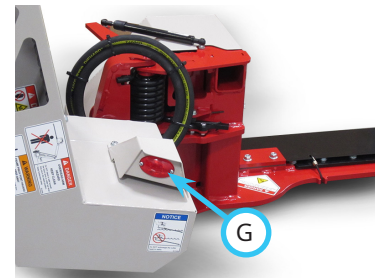
Ziehen Sie den primären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine nach links, um die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine mit dem Hauptrahmen des Auslegermähers anzuheben. Drücken Sie den SDLA-Steuerhebel nach rechts, um die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine mit dem Hauptrahmen des Auslegermähers abzusenken. Der SDLA-Steuerhebel muss sich während des Betriebs und Transports des Auslegermähers in der Schwebestellung (eingerastet) befinden.

## Sekundärer SDLA-Steuerhebel (B)

Der sekundäre SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine steuert die Funktionen des Auslegermähers über die zusätzlichen hydraulischen Schnelltrennkupplungen und hängt von verschiedenen Eingaben ab, um die Steuerfunktion zu bestimmen. Durch Bewegen des SDLA-Steuerhebels nach links oder rechts wird entweder die Drehung des Hauptarms oder die Drehung des Mähbalkens gesteuert, je nachdem, welche Funktion mit dem Wahlschalter für Hauptarm/Mähbalken (C) ausgewählt wurde. Durch Drücken des Wahlschalters für den äußeren Auslegerarm (F) und gleichzeitiges Bewegen des Steuerhebels nach links oder rechts wird die Drehung des Außenarms gesteuert.

## Wahlschalter Hauptarm/Messerbalken (C)

Der Wahlschalter für den Hauptarm/Messerbalken dient zur Auswahl der Achse, die durch den sekundären SDLA-Steuerhebel gesteuert wird. Der Auslegermäher ist mit einer Kontrollleuchte (G) ausgestattet, die anzeigt, welche Funktion gewählt ist. Wenn die Leuchte nicht leuchtet, ist die Schwenkfunktion des Hauptarms aktiviert. Wenn die Leuchte leuchtet, ist die Schwenkfunktion des Mähbalkens aktiviert.



## Schwebeschalter - nur aktive Funktion (D)

Wenn Sie den gelben Schwebeschalter<sup>^</sup> gedrückt halten, kann der derzeit mit dem Schalter für den Hauptarm/Mähbalken ausgewählte Drehpunkt schweben und der Bodenkontur folgen.

## Schwebeschalter - Hauptarm und Mähbalken (E)

Wenn Sie den orangefarbenen Schwebeschalter<sup>^</sup> gedrückt halten, können sowohl der Hauptarm als auch der Mähbalken gleichzeitig schweben, um der Bodenkontur zu folgen.

## Wahlschalter für den äußeren Arm (F)

Halten Sie den Wahlschalter des äußeren Arms gedrückt, um den Drehpunkt des äußeren Arms als den vom sekundären SDLA-Steuerhebel gesteuerte Drehpunkt auszuwählen.

<sup>^</sup> Die Zugmaschine muss mit einem Schwebeventil am sekundären Anschluss des SDLA-Hydraulikventils ausgestattet sein, und der sekundäre Steuerhebel muss sich in der Schwebestellung (eingerastet) befinden, damit die Schwebeschalter des Auslegermähers funktionieren.

# ALLGEMEINER BETRIEB

## Tägliche Kontrolle

### **⚠️ WARNUNG**

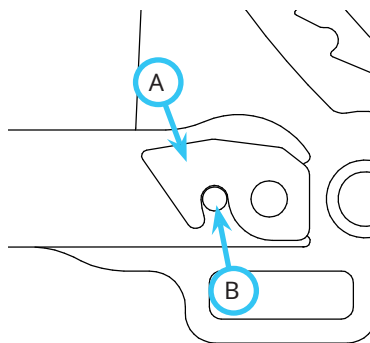
Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke auf feste, leckagefreie Verbindungen.
4. Untersuchen Sie den Antriebsriemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Lesen Sie den Abschnitt „Kontrolle der Riemen“ in diesem Handbuch.
5. Überprüfen Sie den Mähbalken, die Messerklingen und den Messerschutz auf Schäden oder Verschleiß. Führen Sie bei Bedarf die erforderlichen Wartungsarbeiten durch.
6. Prüfen Sie den Hydraulikölstand.

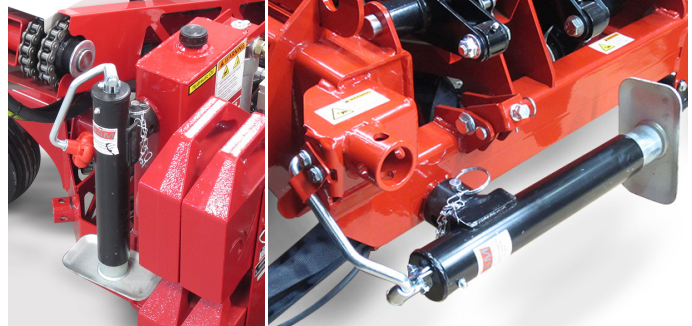
## Anhängen von Anbaugeräten

1. Stellen Sie das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine auf die höchste Einstellung (maximale Gewichtsverlagerung).
2. Stellen Sie die Zugmaschine direkt vor die Lenker der Anhängenvorrichtung des Auslegermähers ab.
3. Stellen Sie die vordere Anhängenvorrichtung der Zugmaschine so ein, dass die Hubarme der Anhängenvorrichtung gerade ausgerichtet sind. Stellen Sie die beiden Achsständer so ein, dass die Lenker der Anhängenvorrichtung des Auslegermähers mit den Hubarmen der Zugmaschine ausgerichtet sind, und fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Arme der Anhängenvorrichtung des Anbaugeräts.

4. Bringen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Hebel des vorderen Anhängenvorrichtungsriegels \* in die verriegelte Stellung. Der Riegel (A) muss über dem Stift (B) des Anbaugeräts einrasten.
5. Aktivieren Sie die Feststellbremse\* und stellen Sie den Motor ab.



6. Heben Sie die beiden Achsständer an. Entfernen Sie die Kugelstifte und stellen Sie die Achsständer in Ihre Betriebspositionen. Arretieren Sie die Stellung mit den Kugelstiften. Arretieren Sie den rechten Achsständergriff mit der Verriegelung des Achsständergriffs.



7. Legen Sie den Riemen des Anbaugeräts auf die Antriebscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß in allen Riemenscheiben liegt.
8. Kuppeln Sie die Spannstange des Zapfwellenriemens ein.
9. Wischen Sie die Enden der Hydraulikschläuche sauber und verbinden Sie diese mit den Schnelltrennkupplungen der Hydraulikschläuche der Zugmaschine. Falls vorhanden, schließen Sie die Hydraulikschläuche und die Schnelltrennkupplungen so an, dass die farbigen Kennzeichnungen miteinander gepaart sind (rot an rot usw.).
10. Verbinden Sie den Stromversorgungsanschluss mit der Zugmaschine.
11. Entriegeln Sie alle Sperrvorrichtungen am Mäharm und Mähbalken.

## Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.\*
2. Bringen Sie dem Messerschutz am Mähbalken an und befestigen Sie ihn mit den Gummizügen.

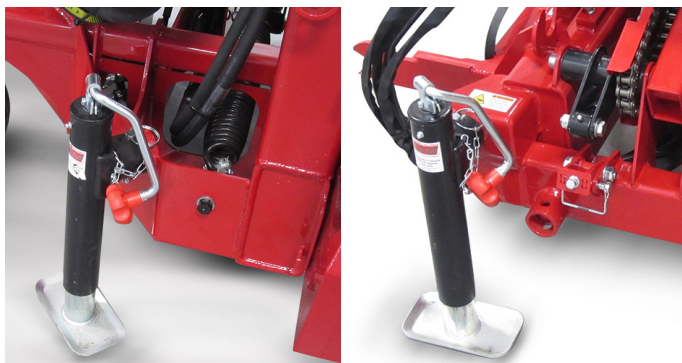


3. Senken Sie den Auslegermäher auf den Boden ab und klappen Sie die Auslegerarme des Auslegermähers und den Mähbalken ein, wie im Abschnitt „Aufbewahrungsposition des Auslegermähers“ beschrieben.

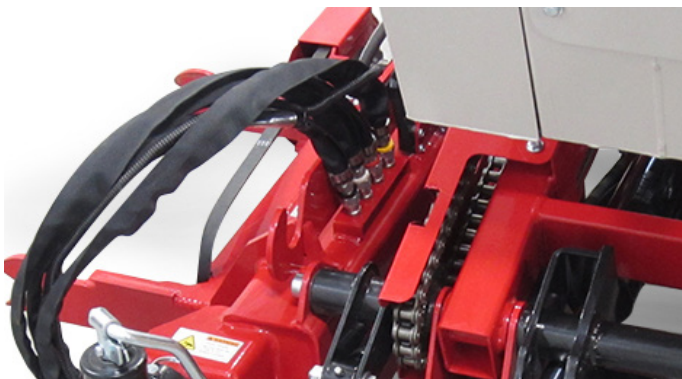
\*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

# ALLGEMEINER BETRIEB

4. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
5. Entfernen Sie die Kugelstifte und stellen Sie die Achsständer in ihre Aufbewahrungsstellung. Arretieren Sie die Stellung mit den Kugelstiften. Senken Sie die Achsständer ab, um den Auslegermäher abzustützen.



6. Kuppeln Sie die Spannstange des Zapfwellenriemens aus.
7. Entfernen Sie den Riemen des Anbaugeräts von der Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine.
8. Trennen Sie die hydraulischen Schnelltrennkupplungen von der Zugmaschine und verstauen Sie die Schlauchenden in den Aufbewahrungslöchern am Anbaugerät.



9. Trennen Sie den Stromversorgungsanschluss von der Zugmaschine.
10. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.\*
11. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes Drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

## Inbetriebnahme

Führen Sie vor dem Einsatz die tägliche Inspektion durch und vergewissern Sie sich, dass das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine auf die höchste Einstellung (maximale Gewichtsverlagerung) eingestellt ist. Stellen Sie sicher, dass die vier Ventrac-Gewichte an den Gewichtsstangen des Auslegermähers angebracht sind.

Entfernen Sie die Messerschutzleiste vom Mähbalken. Senken Sie den Rahmen des Auslegermähers auf den Boden ab und stellen Sie den primären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine in die Schwebestellung, indem Sie ihn nach rechts schieben, bis er einrastet. Der Hebel arretiert in dieser Stellung.

Richten Sie die Zugmaschine und den Auslegermäher auf den Arbeitsbereich aus und bringen Sie die Auslegerarme des Auslegermähers und den Mähbalken in die gewünschte Position. Wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl von etwa 2.000 U/min erreicht, schalten Sie den Zapfwellenschalter ein und stellen Sie dann den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Motordrehzahl ein.

Fahren Sie langsam den Mähpfad entlang und bewegen Sie dabei die Auslegerarme und den Mähbalken nach Bedarf, um Hindernissen auszuweichen.

Durch die Verwendung der Schwebesteuerung kann der Mähbalken den Bodenkonturen folgen, ohne dass die Schnitthöhe und/oder der Schnittwinkel manuell eingestellt werden müssen. Wenn Sie den gelben Schalter gedrückt halten, wird die aktuell ausgewählte Funktion als Schwebefunktion ausgeführt. Wenn die Mähbalkenfunktion ausgewählt ist, folgt der Mähbalken der Kontur des Bodens. Wenn die Hauptarmfunktion ausgewählt ist, hebt oder senkt sich der Mähbalken, um den Bodenkonturen zu folgen. Wenn Sie den orangenen Schalter gedrückt halten, werden beide Funktionen gleichzeitig als Schwebefunktion ausgeführt.

Der Schneidkopffrahmen ist mit einem federbelasteten Drehpunkt ausgestattet, der es dem Mähbalken und dem Schneidkopf ermöglicht, sich nach hinten zu drehen, wenn er auf ein Hindernis stößt. Stoppen Sie die Zugmaschine sofort, wenn der Schneidkopf bei Kontakt mit einem Hindernis ausgedreht wird. Schalten Sie die Zapfwelle aus und fahren Sie die Zugmaschine und den Auslegermäher langsam vom Hindernis weg, bis der Mähbalken in die Betriebsposition zurückkehrt. Heben oder senken Sie die Auslegerarme oder den Mähbalken NICHT, wenn Sie auf ein Hindernis treffen. Halten Sie bei jedem Kontakt mit einem Hindernis, bei dem der Schneidkopf ausgedreht wird, die Maschine an und untersuchen Sie den Mähbalken auf Schäden, bevor Sie weiterarbeiten.

Wenn Sie den Auslegermäher zum Schneiden von überhängenden Ästen verwenden, fahren Sie den Mähbalken vom Auslegermäher weg und verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit, um zu verhindern, dass Schnittgut auf die Maschine oder den Bediener fällt. Nähern Sie sich dem zu schneidenden Material nach Möglichkeit in einem Winkel, der es ermöglicht, dass Schmutzpartikel von der Maschine wegfallen.

# ALLGEMEINER BETRIEB

## Transport des Anbaugeräts

Kuppeln Sie vor dem Transport des Anbaugeräts immer die Zapfwelle der Zugmaschine aus.

Klappen Sie die Auslegerarme und den Mähbalken immer ein, bevor Sie den Auslegermäher transportieren.

## ACHTUNG

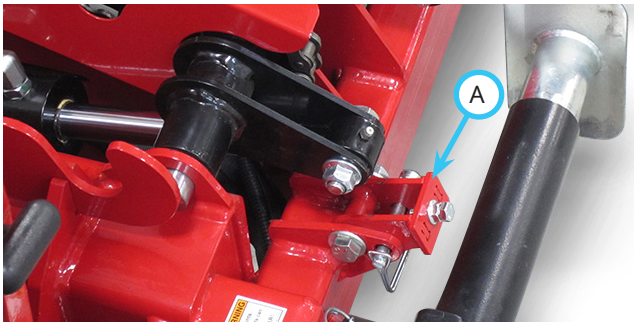
Stellen Sie den Auslegermäher mit dem primären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine in die Schwebestellung.

Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine zu behalten und Stöße auf die Zugmaschine und den Auslegermäher zu reduzieren.

Klappen Sie beim Transport des Auslegermähers auf einem Anhänger die Auslegerarme des Auslegermähers und den Mähbalken ein, wie im Abschnitt „Transport des Auslegermähers auf einem Anhänger und Aufbewahrungspositionen des Auslegermähers“ beschrieben. Arretieren Sie immer die entsprechenden Auslegerarm- oder Mähbalkensperren, wenn Sie den Auslegermäher auf einem Anhänger transportieren.

## Sperrklinke des Mähbalkens

Wenn der Mähbalken vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, kann die Sperrklinke (A) des Mähbalkens eingerastet werden, um zu verhindern, dass sich der Mähbalken aufgrund eines Hydraulikausfalls nach unten dreht.

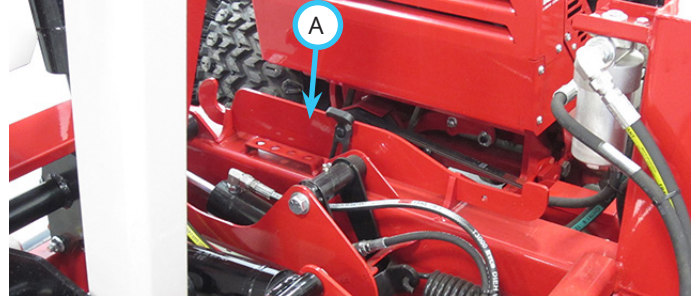


1. Entfernen Sie den Stift von der Sperrklinke.
2. Drehen Sie die Sperrklinke nach oben unter das Zylinderende.
3. Setzen Sie den Stift wieder ein, um die Sperrklinke zu arretieren.

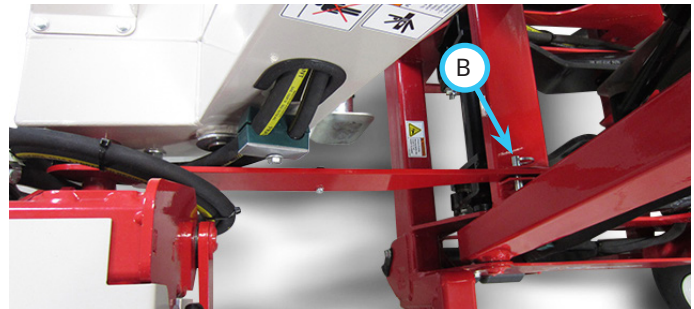
## Sperrklinke des äußeren Auslegerarms

Wenn der äußere Arm des Auslegermähers eingeklappt ist, kann die Sperrvorrichtung verwendet werden, um das Ausklappen des äußeren Arms zu verhindern.

1. Nehmen Sie die Sperrvorrichtung (A) aus der Aufbewahrungsposition.



2. Setzen Sie das Hakenende auf die Welle des Schneidkopfes.
3. Entfernen Sie den Kugelstift (B) aus den Sperrlaschen am Querrohr des Hauptarms und setzen Sie die Sperrvorrichtung zwischen die beiden Laschen.



4. Klappen Sie den äußeren Arm langsam aus, bis die Lasche an der Sperrvorrichtung am Querrohr einhakt.
5. Bringen Sie den Kugelstift (B) wieder an, um die Sperrvorrichtung zu sichern.

Setzen Sie die Sperrvorrichtung nach dem Entfernen wieder in die Aufbewahrungsposition und sichern Sie sie mit dem Gummibandgriff.

# ALLGEMEINER BETRIEB

## Aufbewahrungsposition des Auslegermähers

Bringen Sie den Auslegermäher in die folgende Stellung, wenn Sie den Auslegermäher zwischen den Einsätzen oder für die saisonale Lagerung aufbewahren.

1. Bringen Sie die Messerschutzleiste am Mähbalken an.
2. Klappen Sie den äußeren Mäharm vollständig ein.
3. Klappen Sie den Hauptarm nach unten gegen den Stoßfänger des Hauptrahmens.
4. Drehen Sie den Mähbalken vollständig gegen den Uhrzeigersinn und rasten Sie die Sperrklinke des Mähbalkens ein.



## Transport des Auslegermähers auf einem Anhänger und Aufbewahrungsposition des Auslegermähers.

Bringen Sie den Auslegermäher in die folgende Stellung, wenn Sie den Auslegermäher und die Zugmaschine auf einem Anhänger transportieren.

1. Bringen Sie die Messerschutzleiste am Mähbalken an.
2. Drehen Sie den Hauptarm nach oben in eine vertikale Stellung.
3. Bringen Sie die Sperrvorrichtung für den äußeren Auslegerarm an, um den äußeren Auslegerarm zu sichern.
4. Drehen Sie den Mähbalken vollständig gegen den Uhrzeigersinn und rasten Sie die Sperrklinke des Mähbalkens ein.
5. Drehen Sie den Hauptarm im Uhrzeigersinn, bis der Schneidkopf auf dem Anhänger aufliegt.



Diese Stellung kann auch als Lager-/Aufbewahrungsstellung genutzt werden.

# ALLGEMEINER BETRIEB

---

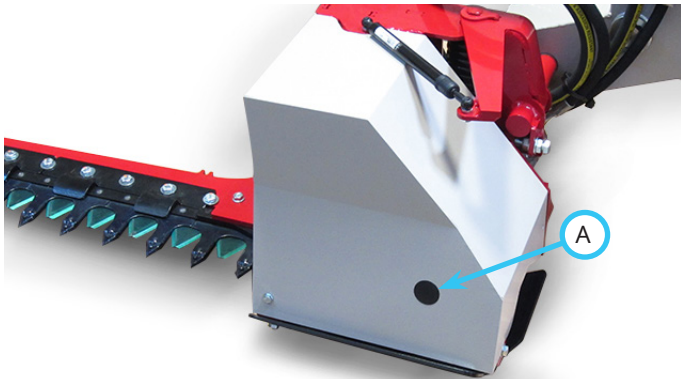
## Beseitigen einer Blockade

Wenn die Messerklingen im Gestrüpp oder an einem zu dicken Ast hängen bleiben, der nicht durchtrennt werden kann:

1. Stellen Sie die Zapfwelle der Zugmaschine ab.
2. Fahren Sie langsam zurück, bis sich das Messer von dem Objekt löst.
3. Überprüfen Sie die Messerklingen und Schutzvorrichtungen auf Schäden, bevor Sie fortfahren.

Wenn die Messerklingen durch Gras oder anderes Material zwischen den Schutzvorrichtungen und den Messerklingen eingeklemmt werden:

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle der Zugmaschine aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie den Kunststoffstopfen (A) von der Abdeckung des Messerantriebs.



3. Setzen Sie einen  $\frac{5}{8}$ "-Steckschlüssel und eine Ratsche oder eine Brechstange auf das Sechskant-Ende der Endplatte der Kurbelwelle und drehen Sie die Kurbelwelle im Uhrzeigersinn, um den Antrieb umzukehren und das Material zu entfernen.
4. Setzen Sie den Kunststoffstopfen wieder in die Abdeckung des Messerantriebs ein.

# SERVICE

## ⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

## ⚠️ VORSICHT

Die Messerklingen und Schutzvorrichtungen sind scharf. Tragen Sie immer schnittfeste Handschuhe, wenn Sie die Messerklingen und Schutzvorrichtungen handhaben.

## ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

### Reinigung und allgemeine Wartung

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und das Erscheinungsbild des Auslegermähers zu erhalten, reinigen oder waschen Sie den Auslegermäher am Ende der Mäharbeiten, um angesammeltes Schnittgut, Blätter und Schmutz zu entfernen.

Reinigen und ölen Sie den Mähbalken gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Reinigen und Schmieren des Mähbalkens“.

### Kontrolle der Riemen

Durch die regelmäßige Kontrolle der Antriebsriemen des Anbaugeräts werden Verschleißerscheinungen rechtzeitig erkannt und plötzliche Ausfälle verhindert.

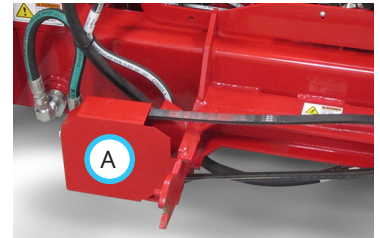
Die typischen Verschleißerscheinungen eines Antriebsriemens sind im nachfolgenden Diagramm dargestellt.



Wenn einer dieser Zustände auftritt, muss der Antriebsriemen ausgetauscht werden.

### Riemenwechsel

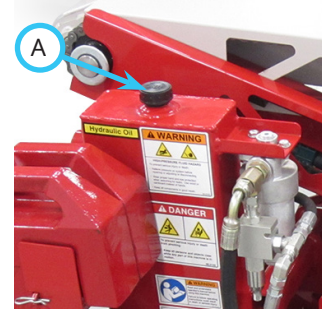
1. Koppeln Sie den Auslegermäher von der Zugmaschine ab.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe (A).
3. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen und legen Sie den neuen Antriebsriemen um die Riemenscheibe.
4. Bringen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe wieder an.



### Prüfen des Hydraulikölstands

Prüfen Sie bei kalter Hydraulikanlage den Hydraulikölstand, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten. Wenn das Hydrauliksystem warm ist, lassen Sie das Hydrauliksystem vor einer Überprüfung eine Stunde abkühlen. Wenn das Hydrauliköl bei der Ölstandskontrolle warm ist, wird der Ölstand nicht genau angezeigt.

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Auslegermäher auf einer ebenen Fläche ab und klappen Sie die Auslegerarme des Auslegermähers ein.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Falls erforderlich, lassen Sie die Hydraulikanlage abkühlen.
3. Entfernen Sie den Ölpeilstab (A) aus dem Hydraulikölbehälter und wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab.
4. Setzen Sie den Ölpeilstab wieder ein, ohne ihn einzuschrauben.
5. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand. Der Ölstand sollte sich zwischen den beiden Markierungslinien am Ölpeilstab befinden.
6. Ist der Hydraulikölstand zu niedrig, füllen Sie synthetisches Hydrauliköl vom Typ Ventrac Hydro-Torq XL nach, bis der richtige Öfüllstand erreicht ist.
7. Setzen Sie den Peilstab wieder in den Hydrauliköltank ein.



# SERVICE

## Wechseln des Hydrauliköls

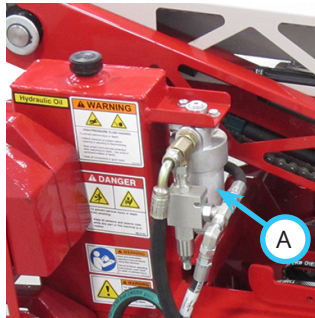
1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Auslegermäher auf einer ebenen Fläche ab und klappen Sie die Auslegerarme des Auslegermähers ein.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Stellen Sie eine ausreichend große Auffangwanne unter die Ablassschraube am Boden des Hydraulikölbehälters. HINWEIS: Der Auslegermäher fasst etwa 20,8 Liter Hydrauliköl.
4. Entfernen Sie die Ablassschraube, um das Hydrauliköl abzulassen.
5. Setzen Sie nach dem Ablassen des Hydrauliköls die Ablassschraube wieder in den Hydraulikölbehälter ein.
6. Entfernen Sie den Ölpeilstab aus dem Hydraulikölbehälter und füllen Sie das synthetische Hydrauliköl Ventrac Hydro-Torq XL ein, bis der richtige Füllstand erreicht ist.
7. Beseitigen Sie verschüttetes Hydrauliköl und entsorgen Sie das alte Hydrauliköl gemäß den örtlichen Vorschriften.

## ACHTUNG

Öl ist umweltschädlich. Lassen Sie das Hydrauliköl in einen zugelassenen Behälter ab und entsorgen Sie das Altöl in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

## Wechseln des Hydraulikölfilters

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Auslegermäher auf einer ebenen Fläche ab und klappen Sie die Auslegerarme des Auslegermähers ein.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filterbereich, um eventuell auslaufendes Hydrauliköl aufzufangen.
4. Nehmen Sie den Ölfiltertopf (A) von der Filterbaugruppe ab und schrauben Sie den Ölfiltereinsatz vom Filterkopf ab.
5. Schrauben Sie den neuen Ölfiltereinsatz auf den Filterkopf.
6. Setzen Sie den Ölfiltertopf wieder auf die Filterbaugruppe und ziehen Sie diese mit einem Drehmoment von mit 61 N⊔m an.
7. Beseitigen Sie verschüttetes Öl und entsorgen Sie das Öl sowie den Ölfilter gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.



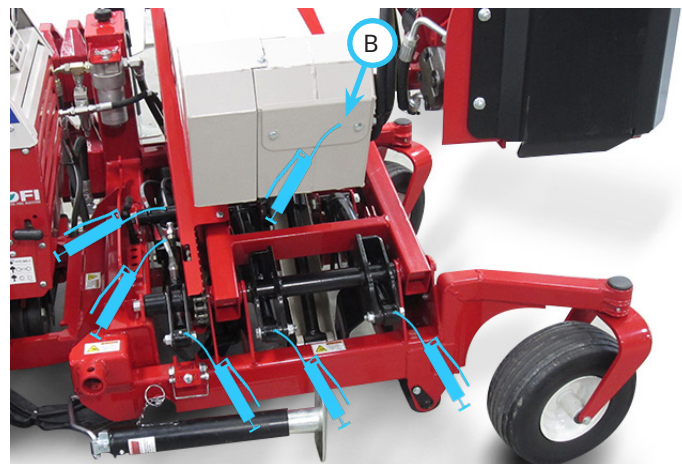
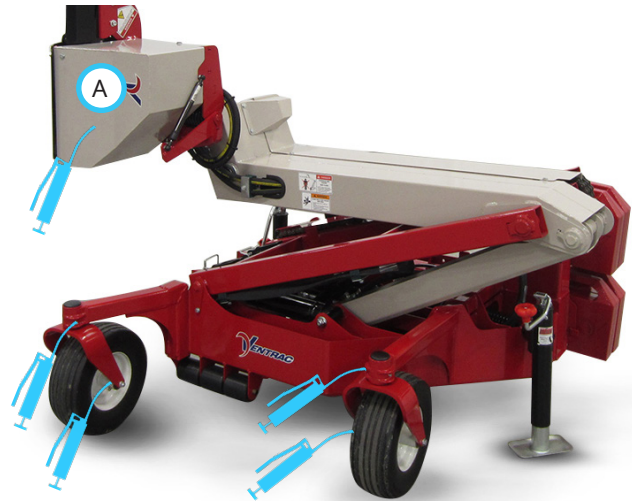
## Schmierstellen

An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich.

Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen.

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Messerantriebs (A) und die Abdeckung des Messerkopfgelenks (B).





# SERVICE

2. Drehen Sie den Hauptarm nach oben und ziehen Sie den äußeren Auslegerarm vom Hauptarm weg, um Platz für das Entfernen des Kettenschutzes zu schaffen. Nachdem Sie den Kettenschutz entfernt haben, senken Sie den Schneidkopf ab, bis er auf dem Boden aufliegt. Tragen Sie Schmierfett auf die folgenden Schmierpunkte und Kettenöl auf die Gelenksteuerketten auf.



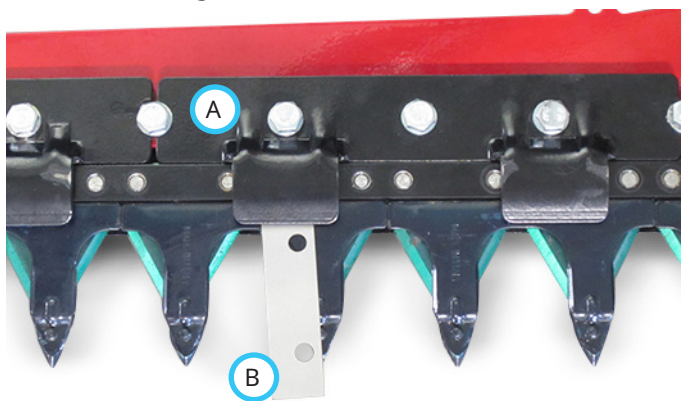
3. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel oder Öl ab.
4. Prüfen Sie die Kettenspannung, bevor Sie den Kettenschutz wieder anbringen.
5. Bringen Sie die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder an.

## Reinigen und Schmieren des Mähbalkens

1. Klappen Sie die Auslegerarme ein und drehen Sie den Mähbalken nach unten in eine zugängliche Position.
2. Stellen Sie die Zugmaschine und den Auslegermäher auf einer ebenen Fläche ab.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
4. Waschen Sie den Mähbalken mit einem Hochdruckreiniger.
5. Lassen Sie den Mähbalken einige Sekunden lang laufen, um überschüssiges Wasser zu entfernen.
6. Wenn der Mähbalken trocken ist, schmieren Sie ihn gründlich mit einem umweltfreundlichen, viskosen Öl. Das von Ventrac empfohlene Öl ist UltraLube Chain and Cable Oil (Ventrac-Artikelnummer 15.0043).
7. Lassen Sie den Mähbalken mindestens zehn Sekunden lang laufen, damit sich das Öl gleichmäßig verteilt.
8. Bringen Sie die Messerschutzleiste am Mähbalken an.

## Prüfen und Einstellen des Spiels der oberen Messerführung

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Auslegermäher auf einer ebenen Fläche ab, schwenken Sie den Mähbalken parallel zum Boden und stützen Sie den Mähbalken mit Blöcken unter den inneren und äußeren Kufenplatten ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Prüfen Sie das Spiel zwischen der oberen Messerführung (A) und der Schutzvorrichtung. Es sollte ausreichend Spiel vorhanden sein, um eine Ausgleichsscheibe (B) einzusetzen, aber nicht genug, um zwei Ausgleichsscheiben einzusetzen.



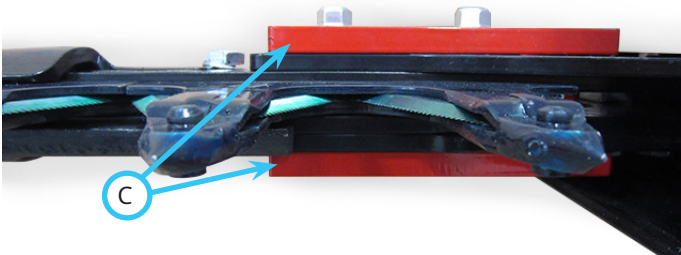
4. Entfernen Sie die Schrauben der Messerführung, wenn das Spiel der oberen Messerführung eingestellt werden muss.
5. Fügen Sie jeweils eine Ausgleichsscheibe hinzu oder entfernen Sie eine, bis das richtige Spiel erreicht ist.

# SERVICE

6. Bringen Sie die oberen Schrauben der Messerführung lose durch den Mähbalken und in die doppelten Innenführungen an der Unterseite des Mähbalkens an.
7. Legen Sie Ausgleichsscheiben zwischen die Vorderkante der oberen Messerführung und den Messerbalken, um die obere Messerführung richtig zu positionieren.



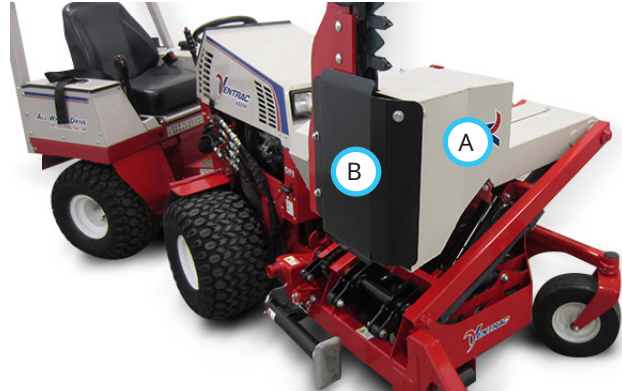
8. Ziehen Sie die Schrauben der Messerführung auf ein Drehmoment von 55 N⋅m an.
9. Prüfen Sie den Abstand zwischen den Antriebsplatten und den oberen und unteren Klemmen des Messerantriebs (C). Der Abstand sollte groß genug sein, um eine Ausgleichsscheibe der Messerführung zwischen die Antriebsplatte und die Klemme oben und unten einzufügen.



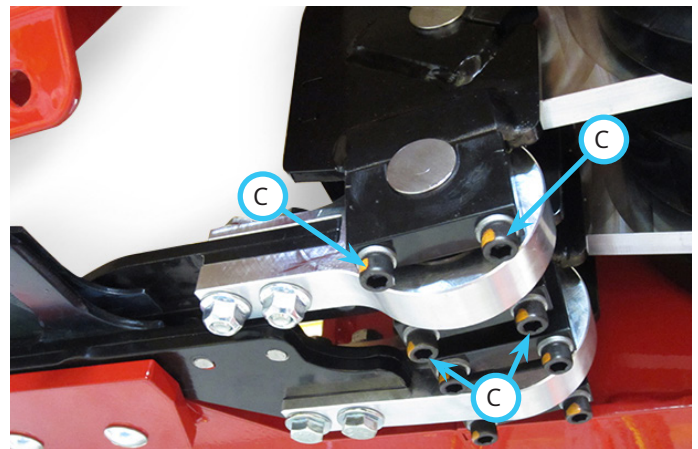
10. Wenn die Klemmen des Messerantriebs eingestellt werden müssen, entfernen Sie die beiden Klemmschrauben.
11. Fügen Sie der Klemmbefestigung jeweils eine Ausgleichsscheibe hinzu oder entfernen Sie eine, bis der richtige Abstand erreicht ist.
12. Bringen Sie die Klemmschrauben durch die Klemmen hindurch wieder an und ziehen Sie sie auf ein Drehmoment von 42 N⋅m an.

## Ausbau der Messereinheit

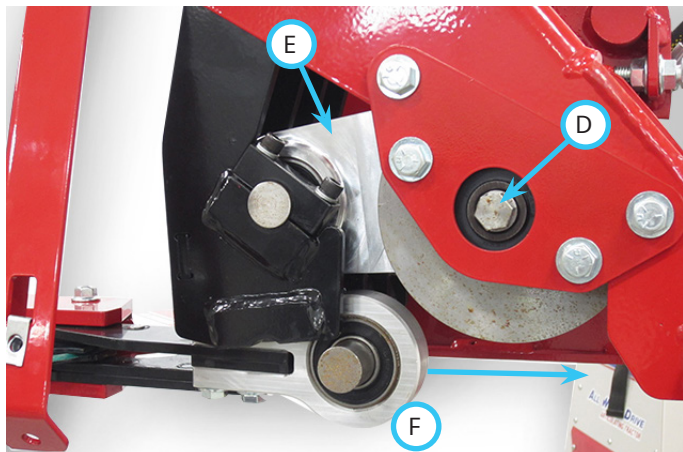
1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Auslegermäher auf einer ebenen Fläche ab und klappen Sie die Auslegerarme des Auslegermähers ein.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Entfernen Sie die Abdeckung des Messerantriebs (A) und die Kufenplatte (B) unter dem Messerantrieb.



4. Drehen Sie den Mähbalken soweit, bis er parallel zum Boden steht. Stützen Sie das äußere Ende des Mähbalkens mit einem Ständer oder einer Hebevorrichtung ab.
5. Entfernen Sie die vier Schrauben (C) aus den Klemmblocken der Lagergehäuse der Messerwelle.



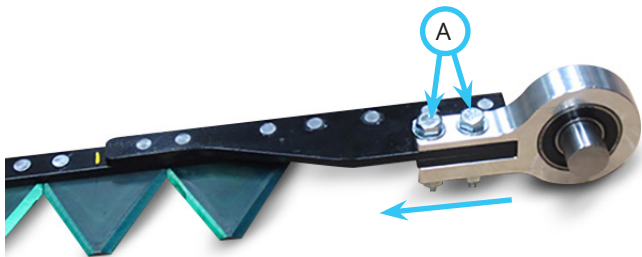
6. Drehen Sie die Kurbelwelle (D), um die Stange (E) in die Nähe des oberen Endes des Hubs zu bringen, um an das Lagergehäuse der Messerwelle (F) zu gelangen.



7. Ziehen Sie das Lagergehäuse der Messerwelle gerade nach hinten, um die Messereinheit vom Mähbalken zu entfernen.

## Austausch der Messereinheit

1. Wenn Sie die gesamte Messereinheit (Ventrac-Bestellnummer 70.8189) austauschen, entfernen Sie die beiden Schrauben (A), mit denen das Lagergehäuse der Messerwelle an der Messereinheit befestigt ist.

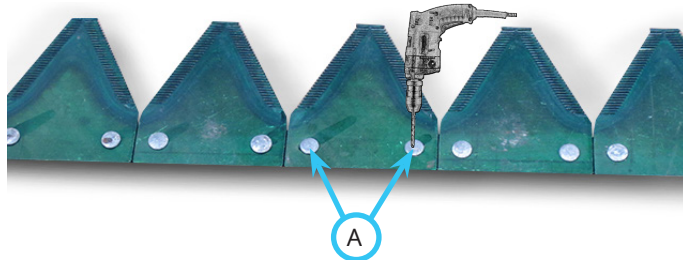


2. Montieren Sie das Lagergehäuse der Messerwelle auf die neue Messereinheit. Schieben Sie das Lagergehäuse gegen das Ende des Messerbalkens. Achten Sie darauf, dass das Lagergehäuse rechtwinklig zum Messerbalken steht. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 42 N·m an.

Setzen Sie die neue Messereinheit in den Mäharm ein. Wenn die alte Messereinheit repariert werden kann, bewahren Sie sie auf und reparieren Sie diese für die zukünftige Verwendung.

## Austausch einer Messerklinge

1. Nachdem Sie die Messereinheit vom Mähbalken abgenommen haben, legen Sie diese mit der Unterseite nach oben auf Ihre Arbeitsfläche.
2. Können Sie die beiden Niete (A) an der zu ersetzenden Messerklinge an.

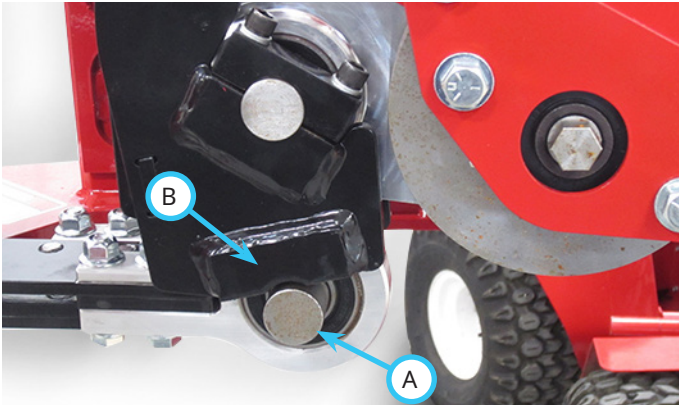


3. Verwenden Sie einen 6 mm Bohrer, um den Nietkopf zu durchbohren.
4. Entfernen und entsorgen Sie die Messerklinge und die Niete.
5. Setzen Sie die neue Messerklinge ein und führen Sie die neuen Niete durch den Messerbalken und die Messerklinge nach oben. HINWEIS: Die Niete müssen von der Seite des Messerbalkens aus angebracht werden, nicht von der Seite der Messerklinge!
6. Drücken Sie die Niete zusammen, um die Messerklinge am Messerbalken zu befestigen.
7. Überprüfen Sie die Niete, um sicherzustellen, dass die Messerklinge sicher gehalten wird und dass der Nietkopf bündig mit der Unterseite der Messerklinge ist. Schleifen Sie bei Bedarf die Niete ab, bis sie mit der Messerklinge bündig sind.

# SERVICE

## Einbau der Messereinheit

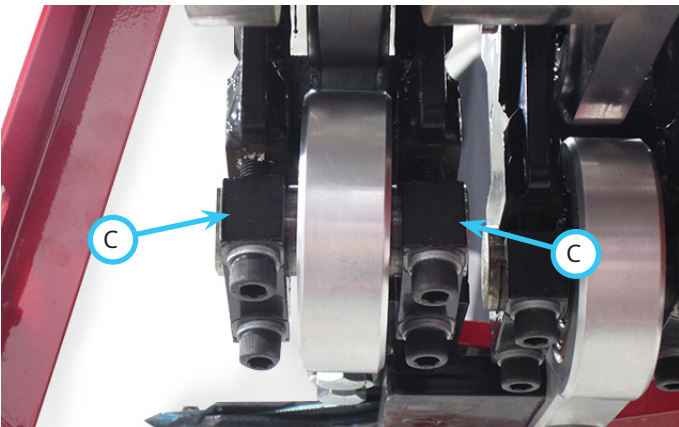
1. Schieben Sie die Messereinheit in den Mähbalken, bis die Lagerwelle (A) mit der Nut im Sockel des Antriebsstrangs (B) ausgerichtet ist.



2. Positionieren Sie die Messereinheit im Mähbalken, indem Sie Ausgleichsscheiben zwischen dem Messerbalken und den oberen Messerführungen anbringen.

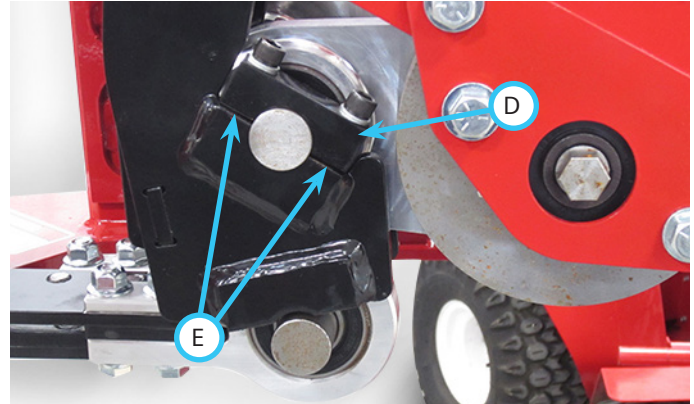


3. Setzen Sie die Klemmstücke (C) auf den Sockel des Antriebsstrangs und bringen Sie die Schrauben handfest an.



4. Ziehen Sie die Schrauben der Klemmstücke abwechselnd an, um einen gleichmäßigen Abstand zwischen Klemmstück und Sockel auf beiden Seiten der Welle zu gewährleisten. Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 34 N·m fest.
5. Drehen Sie das Kurbelgehäuse, um sicherzustellen, dass das Lagergehäuse der Messerwelle an keiner Stelle des Hubes die Messerklemmen berührt.

6. Wenn das Lagergehäuse der Messerwelle mit einem der Klemmblöcke in Berührung kommt, lösen Sie die Schrauben für die Klemmstücke der Lagergehäuse der Messerwelle.
7. Lösen Sie die Schrauben am Klemmstück der Antriebswelle (D) und bewegen Sie die Antriebsstrangwippe auf der Welle nach innen oder außen, bis das Lagergehäuse der Messerwelle zwischen den beiden Klemmstücken zentriert ist.

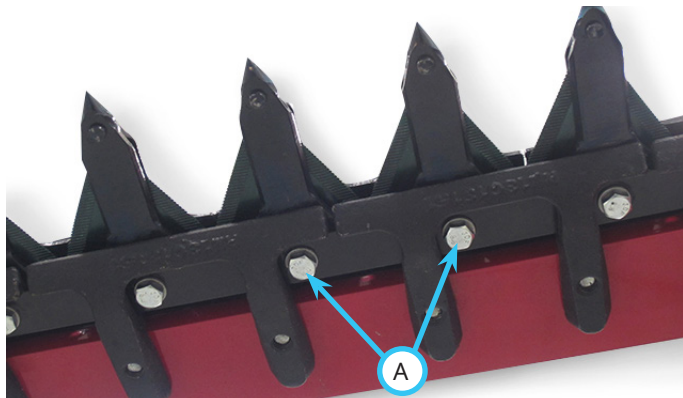


8. Ziehen Sie die Schrauben der Klemmstücke der Antriebswelle abwechselnd an, um einen gleichmäßigen Abstand (E) zwischen Klemmstück und Sockel auf beiden Seiten der Welle zu gewährleisten. Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 34 N·m fest.
9. Ziehen Sie die Schrauben der Klemmstücke der Messerwelle abwechselnd an, um einen gleichmäßigen Abstand zwischen Klemmstück und Sockel auf beiden Seiten der Welle zu gewährleisten. Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 34 N·m fest.

## SERVICE

### Austausch der Doppel-Fingerschutzvorrichtung

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben (A), mit denen der auszutauschende Doppel-Fingerschutzvorrichtung befestigt ist.



2. Schieben Sie die Doppel-Fingerschutzvorrichtung aus dem Mähbalken heraus.
3. Setzen Sie den neuen Schutz in den Mähbalken ein.
4. Setzen Sie die Schrauben durch die Montageplatte und in die Doppel-Fingerschutzvorrichtung ein.  
HINWEIS: Die Unterlegscheibe wird mit der gezahnten Seite gegen den Schraubenkopf montiert.
5. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 23,5 N•m an. Dieses Anzugsdrehmoment ist entscheidend, um zu verhindern, dass sich die Schrauben lösen oder das Gewinde ausreißen.

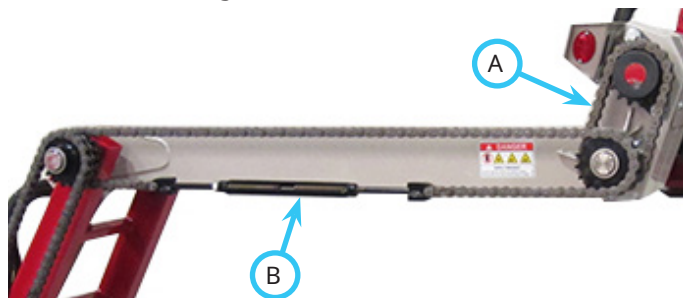
### Inspektion und Einstellen der Gelenkkettenspannung

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Auslegermäher auf einer ebenen Fläche ab.
2. Ziehen Sie den äußeren Auslegerarm vollständig vom Auslegermäher weg und drehen Sie den Mähbalken, bis er parallel zum Boden ist.



3. Drehen Sie den Hauptarm, bis der äußere Auslegerarm parallel zum Boden steht.

4. Entfernen Sie die Kettenschutzvorrichtungen vom Hauptarm und dann vom äußeren Auslegerarm.
5. Überprüfen Sie zuerst die Kette des Schneidkopfs (A). Wenn diese Kette zu locker ist, lösen Sie die Sicherungsmutter am Spannschloss (B) der Kette des äußeren Auslegerarms.



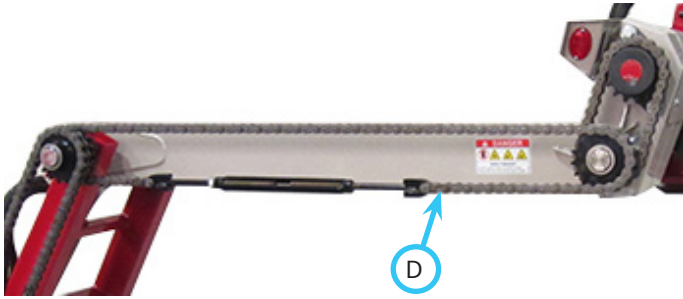
6. Ziehen Sie das Spannschloss an, bis die Kette des Schneidkopfs nicht mehr durchhängt. HINWEIS: Die Kette des äußeren Auslegerarms muss übermäßig angezogen werden, um das Spiel in der Kette des Schneidkopfs zu beseitigen.
7. Lösen Sie die Sicherungsmuttern an der Anschlagsschraube des Exzenterbolzens (C) und stellen Sie die Schraube so ein, dass das Ende gerade den Flansch des Exzenterbolzens berührt. HINWEIS: Die Anschlagsschraube darf keine Spannung auf den Exzenterbolzen ausüben!



8. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern an, um die Anschlagsschraube zu sichern.

# SERVICE

9. Lösen Sie das Spannschloss des äußeren Auslegerarms, um etwas Spiel im unteren Strang (D) der Kette des äußeren Auslegerarms zu schaffen.



10. Stellen Sie das Spannschloss des äußeren Auslegerarms so ein, dass es gerade fest genug ist, um das Spiel im unteren Kettenstrang zu beseitigen, und ziehen Sie dann die Sicherungsmutter gegen das Ende des Spannschlusses fest.
11. Überprüfen Sie den unteren Kettenstrang (Spannschloss) des Hauptarms.
12. Wenn der untere Kettenstrang durchhängt, lösen Sie die Sicherungsmutter des Spannschlusses.
13. Stellen Sie das Spannschloss des Hauptarms so ein, dass der untere Kettenstrang nicht mehr durchhängt, und ziehen Sie dann die Sicherungsmutter gegen das Ende des Spannschlusses fest.
14. Bringen Sie den Kettenschutz des äußeren Auslegerarms wieder an.
15. Bringen Sie den Kettenschutz des Hauptarms wieder an.

## Lagerung

Diese Aufbewahrungsmethoden sind für die saisonale Aufbewahrung oder immer dann vorgesehen, wenn der Auslegermäher über einen längeren Zeitraum hinweg nicht benutzt wird.

### Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie den Auslegermäher gründlich.
2. Reinigen und schmieren Sie den Mähbalken.
3. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
4. Prüfen Sie auf verschlissene, lose oder beschädigte Messerklingen und Schutzvorrichtungen. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
5. Kontrollieren Sie den Antriebsriemen auf Anzeichen von Schäden oder Verschleiß und tauschen Sie diesen gegebenenfalls aus.
6. Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke auf Beschädigung oder Verschleiß. Die Anschlüsse müssen dicht und leckfrei sein. Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Komponenten aus.
7. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
8. Tragen Sie Schmierfett auf alle Schmierpunkte auf und ölen Sie die Gelenksteuerketten. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel oder Öl ab.
9. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

### Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

# SERVICE

## Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	5 Jahre oder 500 Betriebsstunden	5 Jahre oder 1000 Betriebsstunden	
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																											
Schneidekopflager	3	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mähbalkenzylinder	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zylinderwippe des Mähbalkens	1	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zylinder des äußeren Arms	1	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zylinder des Hauptarms	4	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Drehpunkt Laufrad	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Radachslager	2	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mähbalken-	-	und	*	Nr.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gelenksteuerketten	-	\$	*		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hydraulikanlage																											
Prüfen des Hydraulikölstands				✓																							
Prüfen des Hydraulikölfilters																										✓	
Prüfen des Hydrauliköls																											✓
Prüfung																											
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten			✓																								
Prüfen Sie auf verschlissene, lose oder gebrochene Messerklingen und Schutzvorrichtungen			✓																								
Kontrolle des Antriebsriemens			✓																								
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke			✓																								
Spiel zwischen Messer und Führung kontrollieren					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kontrolle der Spannung der Gelenksteuerketten					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber			✓																								
*Reinigen und schmieren nach jedem Gebrauch.																											
*Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																											
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																											
^Gründlich mit dickflüssigem Öl (Kette und Drahtseil) schmieren.																											
*Kette mit Kettenöl schmieren.																											

# SERVICE

## Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	5 Jahre oder 500 Betriebsstunden	5 Jahre oder 1000 Betriebsstunden
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																										
Schneidekopflager	3	1																								
Mähbalkenzylinder	2	1																								
Zylinderwippe des Mähbalkens	1	1																								
Zylinder des äußeren Arms	1	1																								
Zylinder des Hauptarms	4	1																								
Drehpunkt Laufrad	2	1																								
Radachslager	2	^																								
Mähbalken-	-	und	*	Nr.																						
Gelenksteuerketten	-	\$	*																							
Hydraulikanlage																										
Prüfen des Hydraulikölstands																										
Prüfen des Hydraulikölfilters																										
Prüfen des Hydrauliköls																										
Prüfung																										
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																										
Prüfen Sie auf verschissene, lose oder gebrochene Messerklingen und Schutzvorrichtungen																										
Kontrolle des Antriebsriemens																										
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke																										
Spiel zwischen Messer und Führung kontrollieren																										
Kontrolle der Spannung der Gelenksteuerketten																										
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																										
*Reinigen und schmieren nach jedem Gebrauch.																										
*Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																										
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																										
^Gründlich mit dickflüssigem Öl (Kette und Drahtseil) schmieren.																										
^Schmieren Sie die Kette mit Kettenöl.																										



# TECHNISCHE ANGABEN

---

## Abmessungen

Gesamthöhe . . . . .	222,3 cm
Gesamtlänge . . . . .	147,3 cm
Gesamtbreite. . . . .	160 cm
Gewicht . . . . .	399,2 kg
Schnittbreite . . . . .	99,1 cm
Max. Durchmesser des schneidbaren Materials . . . . .	13 mm
Vertikale Reichweite (vom Boden aus) . . . . .	361 cm
Horizontale Reichweite (außerhalb einzelner Räder) . . . . .	292 cm
Horizontale Reichweite (außerhalb Zwillingsräder) . . . . .	262 cm
Max: Höhe für horizontalen Schnitt (vom Boden aus). . . . .	208 cm

## Merkmale

Frontseitiger Anbau, der die Sichtbarkeit erhöht

Beibehaltung des Schneidkopfwinkels beim Aus- und Einfahren der Auslegerarme

Doppelt wirkende Sichelmesser

Ein Schneidkopfwinkel von 45 Grad unter der horizontalen Ebene und bis 90 Grad in der vertikalen Ebene (135 Grad Gesamtbereich)

Die Fähigkeit, an Hängen mit einer Neigung von 10 Grad zu arbeiten, wenn eine Zugmaschine mit Einzelrädern verwendet wird, oder an Hängen mit 18 Grad, wenn eine Zugmaschine mit Zwillingsrädern verwendet wird.

Besuchen Sie [ventrac.com/manuals](http://ventrac.com/manuals), um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

Alle Handbücher anzeigen

